

Medienmitteilung

Halbjahresabschluss 2007 - Prognosen bestätigt. Gute Aussichten für das zweite Halbjahr

Horgen, 9. August 2007 - Im ersten Halbjahr resultierte ein Bestellungseingang von CHF 258.2 Mio. Franken (+3%). Der Bruttoumsatz erreichte CHF 234.6 Mio. (+4%). SSM Textilmaschinen und Satisloh verzeichneten eine deutliche Umsatzzunahme. Der Rückgang bei Ismeca Semiconductor erfolgte auf der Basis eines hohen Vorjahreswertes.

Die Gruppe erzielte ein Betriebsergebnis von CHF 22.3 Mio. (VJ: CHF 21.9 Mio.) entsprechend einer Marge von rund 10%. SSM Textilmaschinen und Satisloh steigerten das Betriebsergebnis deutlich, Ismeca Semiconductor wies ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Der Reingewinn belief sich - begünstigt durch Währungsgewinne - auf CHF 21.2 Mio. (VJ: 17.1) bei einer Net Cash-Position von CHF 68.8 Millionen (VJ: 45.8).

SSM Textilmaschinen verzeichnete einen Bestellungseingang leicht über Vorjahr, während der Umsatz um 14% zunahm. Der Bestellungseingang aus dem indischen Subkontinent verlief auf dem hohen Vorjahresniveau. Die Türkei wies deutliche Zuwächse auf. China entwickelte sich im ersten Semester unterdurchschnittlich, aber mit guten Aussichten im zweiten

Halbjahr. Der Geschäftsgang im Lufttexturieren verlief anhaltend erfreulich. Die Marge auf dem Betriebsergebnis belief sich trotz erhöhten Entwicklungsaufwendungen auf rund 12%. An der im September stattfindenden bedeutendsten Textilmaschinenmesse ITMA vorgestellte Produktinnovationen werden SSM einen zusätzlichen Auftrieb geben.

Satisloh steigerte Bestellungseingang und Umsatz um 7% bzw. 11%. Der Bestellungseingang im Halbjahr von über CHF 140 Mio. stellt den höchsten Wert der Firmengeschichte dar. Insbesondere der Bereich "Coating" entwickelte sich sehr erfreulich. Es resultierte ein gutes Betriebsergebnis von CHF 16.6 Mio., was einer Marge von 13% entspricht.

Ismeca Semiconductor verzeichnete einen guten Auftragseingang von über CHF 60 Mio. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies zwar einem leichten Rückgang von 5%, gegenüber dem relevanten zweiten Semester letzten Jahres aber einer Zunahme von 20%. Die planmässig fortgeschrittene Verlagerung nach Asien sowie zusätzliche Kosteneinsparungen führten zu einem ausgeglichenen Resultat, nachdem im zweiten

Semester 2006 ein deutlicher Verlust resultierte.

Ausblick

Im zweiten Halbjahr wird eine Fortsetzung des guten Geschäftsverlaufes erwartet. Alle Divisionen verfügen über einen soliden Auftragsbestand bei anhaltend positiven Geschäftsaussichten.
